

Fact-Sheet NPO-Spitex und COVID-19

Rolle NPO-Spitex während der Krise

Die Spitex ist auch in der aktuellen Covid-19-Krisensituation ein wichtiger Leistungserbringer in der medizinischen Grundversorgung. Die Spitex entlastet unter anderem auch die Spitäler, indem sie Covid-19-Risikopatienten (Personen über 65 Jahre sowie Personen mit bestimmten Vorerkrankungen) sowie Covid-19-Infizierte, die nicht hospitalisiert werden müssen, zu Hause professionell versorgt.

Der Spitex Verband Aargau (SVAG) steht im engen Austausch mit dem Kanton, den Spitälern KSA und KSB, dem Aargauischen Ärzteverband (AAV) und der vaka. Zweimal wöchentlich findet eine Telefonkonferenz statt, bei welcher dringende Themen bereichsübergreifend besprochen, notwendige Massnahmen diskutiert und gegenseitig über den Status der verschiedenen Leistungserbringer und des Kantons informiert wird.

Erfüllung Leistungsauftrag

Die NPO-Spitex erfüllt auch während der COVID-Krise die Aufgaben aus ihrem Leistungsauftrag. Die Pflege der Klientinnen und Klienten wird weiterhin gemäss ärztlicher Verordnung ausgeführt. Hauswirtschaftliche Leistungen werden allenfalls eingeschränkt, wenn aufgrund der aktuellen Lage Personalengpässe entstehen würden. Leistungsreduktionen würden mit der Klientin/dem Klient bzw. den Angehörigen im Voraus abgesprochen und temporäre Lösungen, z.B. durch die Angehörigen gesucht.

Strengste Einhaltung der Schutz- und Hygienemassnahmen

Es gibt keinen Grund, dass Klientinnen/Klienten aus Angst vor einer Ansteckung die Spitex-Leistungen einstellen. Die Schutz- und Hygienemassnahmen, welche die Spitex-Mitarbeitenden anwenden, sind dieselben, wie jene des Gesundheitspersonals in allen anderen Gesundheitseinrichtungen. Die Spitex-Organisationen sind in ihrem Alltag immer wieder mit Risikopatientinnen und -patienten, die an einem viralen Infekt leiden und besonders geschützt werden müssen, konfrontiert. Sie sind sich gewohnt und geschult, konsequent auf die Einhaltung der Hygienevorschriften zu achten. So halten sie sich auch konsequent an die geltenden Covid-19-Hygienerregeln des Bundesamtes für Gesundheit (BAG).

Material

Die NPO-Spitex Aargau verfügt aktuell über ausreichend Schutzmaterial und Händedesinfektionsmittel. Sie geht haushälterisch und verantwortungsvoll mit den Vorräten um.

Anzahl durch die Spitex* betreute COVID-19-Klienten – Stand 9.4.2020

Die NPO-Spitex Aargau betreut erste Fälle von COVID-19-Klienten. Bei den Mitarbeitenden sind einige wenige Krankheitsfälle aufgetreten.

Schutz der Mitarbeitenden

Die NPO-Spitex-Organisationen stehen vor der Herausforderung, als Arbeitgeber die Fürsorgepflicht gegenüber ihren MA generell und insbesondere gegenüber diesen Risikogruppen-Mitarbeitenden wahrzunehmen und gleichzeitig die medizinisch notwendigen Leistungen gegenüber einer ebenfalls vulnerablen Bevölkerungsgruppe (die häufig ebenfalls zur Risikogruppe gehört) wahrzunehmen und damit schwerere Folgeerkrankungen und/oder Spitaleintritte zu vermeiden. Die vom Bund in Kraft gesetzte Sonderregelung betreffend Einsatz von Personal, das zur Covid-19-Risikogruppe gehört (über 65 Jahre alt und/oder mit bestimmten Vorerkrankungen) wird *sensibel gehandhabt*. Spitex-Mitarbeitende wissen, wie sie sich schützen können, um selbst nicht zu erkranken. Es ist wichtig, dass das geschulte Personal möglichst im Einsatz bleiben kann.

Palliative Betreuung zu Hause

Die Fachstelle Palliative Care des SVAG setzt mit 5 regionalen Palliative Care Zentren die spezialisierte pflegerische Palliative Care (SPC) im ganzen Kanton um. Dieser Dienst - PalliativeSpitex Aargau genannt - wird vom Kanton nun für die ambulante palliative Behandlung während der COVID-19-Krise eingesetzt.

Gemeinsam mit dem Kanton und weiteren Organisationen wurde ein Konzept zur Palliative Pflege und Betreuung für jene COVID-19-Patienten entwickelt, die zum Beispiel aufgrund zu grosser Patientenzahlen in den Spitälern nicht betreut werden können oder deren eigener Wunsch es ist, festgehalten in einer Patientenverfügung, ohne Wiederbelebungsmaßnahmen zu Hause oder in einen Alters- und Pflegeheim zu sterben. Dies entlastet die Spitäler bei der zu erwartenden Welle und ermöglicht ein würdevolles Sterben in vertrauter Umgebung.

Kontakt für Medienschaffende

Mit Fragen, für Interviews und Hintergrundinformationen wenden Sie sich bitte an den Geschäftsleiter des Spitex Verband Aargau,

Max Moor

Mail: max.moor@spitexag.ch

Tel.: 062 824 64 39